**Anlage 1b**

**Meldung und Zuverlässigkeitsprüfung**

**von Personen nach § 25 Abs. 2 ProstSchG**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Erlaubnisinhaber (Name, Vorname oder Firma) | | |
| Anschrift | | |
| Telefon: | Telefax: | E-Mail: |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Ort, Datum, Unterschrift des Erlaubnisinhabers bzw. des gesetzlichen Vertreters)

1. **Angaben zu den im Prostitutionsgewerbe tätigen Person**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| (Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname)  männlich  weiblich  transgender | | | | | |
| Geburtsdatum | Geburtsort | | | | Staatsangehörigkeit |
| Wohnanschrift (bei Ausländern auch Heimatanschrift) | | | | | |
|  | | | | | |
| Wohnanschrift in den letzten fünf Jahren,  Wenn nicht wie oben angegeben | | | von / bis | Aufenthaltsort | |
|  | | |  |  | |
|  | | |  |  | |
| Aufgabe im Prostitutionsgewerbe: | | Leitung bzw. Beaufsichtigung des Betriebes  Einhaltung des Hausrechts bzw. der Hausordnung  Einlasskontrolle  Bewachungsaufgaben | | | |
| Art der Beschäftigung | | selbstständig  abhängig beschäftigt | | | |

1. **Überprüfung der Zuverlässigkeit**

|  |  |
| --- | --- |
| Anhängige Strafverfahren  (Justizbehörde, Aktenzeichen) | nein  ja: |

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und stimme der Zuverlässigkeitsüberprüfung zu.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Ort, Datum, Unterschrift der zu überprüfenden Person)

**Hinweise zur Meldung und Zuverlässigkeitsprüfung:**

Zur Bearbeitung der Meldung und zwecks Zuverlässigkeitsprüfung werden folgende Unterlagen für die zu überprüfende Person benötigt:

* Personalausweis, Reisepass, ggf. elektronischer Aufenthaltstitel
* Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde nach Belegart „0“, bzw. europäisches Führungszeugnis  
  (zu beantragen bei Ihrer Wohnortgemeinde)

**Verwaltungsgebühren**

Die Verwaltungsgebühr richtet sich nach dem Umfang der Zuverlässigkeitsprüfung.

Über die festgesetzte Gebühr erhält der Inhaber des Prostitutionsgewerbes einen vorläufigen Gebührenbescheid.

**Allgemeines**

* Zur Überprüfung der Zuverlässigkeit wird gemäß § 15 Abs. 2 ProstSchG eine Stellungnahme der Polizei eingeholt.
* Ausländer, die sich in Deutschland aufhalten und selbstständig oder nichtselbstständig tätig werden wollen, benötigen einen hierzu berechtigenden deutschen Aufenthaltstitel, soweit sie nicht die Staatsangehörigkeit eines EU/EWR Mitgliedstaates haben.